

Ein weiteres Stück historische Altstadt wird saniert

Es ist wohl eines der ältesten Gebäude im Immobilienbestand der SEEG Meißen, das Haus Burgstraße 2. Direkt an Meißens Flaniermeile gelegen, schlummert das Objekt noch immer im Dornröschenschlaf. Grafiken, die vor ca. anderthalb Jahren an der Fassade angebracht wurden, vermitteln einen Eindruck davon, was den Besucher im Gebäudeinneren erwartet: ein verfallener Innenhof, marode Treppenhäuser und Wohnbereiche sowie architektonisch wertvolle Details, die aufzuarbeiten sich lohnt. Das im 17. bzw. 18. Jahrhundert errichtete Gebäude wurde erst vor ca. zwei Jahren von der SEEG erworben. Zuvor gehörte es einem privaten Investor. Mit dem Erwerb des Gebäudes soll die Entwicklung der Burgstraße vorangetrieben werden und eines der letzten unsanierten Häuser in Meißen Altstadt verschwinden.

Im September dieses Jahres kann mit den umfangreichen Baumaßnahmen begonnen werden. Neben zwei Ladengeschäften im Erdgeschossbereich (35 m² & 105 m²) werden neun



*Burgstraße 2 – noch schmücken
Aufnahmen aus dem Innenbereich
die historische Fassade*

Foto: SEEG

zum Teil großzügige Wohnungen ausgebaut. Zwei 2-Raum-Wohnungen, drei 3-Raum-Wohnungen und eine 1-Raum-Wohnung; die Wohnflächen reichen von 34 bis 97 m². Ein Großteil der Wohnungen wird über einen Balkon oder eine Terrasse verfügen. Mieter von Wohnungen ohne Balkon oder Terrasse erhalten auf Wunsch einen Gartenanteil im hinteren Bereich des Grundstückes – eine grüne Oase mitten in der historischen Altstadt. Auch PKW-Stellplätze können bei Bedarf in

einem innerstädtischen Parkhaus der SEEG angemietet werden. Begleitet wird das Projekt vom neuen Meißner Dom-Baumeister, dem Architekten Dr. Knut Hauswald, der über reichlich Erfahrung in der Sanierung historischer Bausubstanz verfügt. Im Herbst 2017 werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein. Informieren Sie sich schon jetzt über das neue innerstädtische Wohnprojekt der SEEG an einer der beliebtesten Straßen Meißen.

NACHBARSCHAFT **2**

Treffpunkt „Fellbacher Bogen“

MULTIMEDIA **3**

Fernsehen maßgeschneidert

SEEG INFORMIERT **5**

Die Toilette ist kein Mülleimer!

ENGAGEMENT **3**

7. Literaturfest Meißen

INVESTITION **4**

Neu in der Neugasse

MITMACHEN **6**

Gewinnspiel

Willkommen zu Hause – zu Gast in der Begegnungsstätte „Fellbacher Bogen“

Es war ein wunderbar sommerlicher Junitag, als ich mich spontan zu einem Besuch des Fellbacher Bogens entschloss. Bereits am Telefon teilte man mir mit, dass auf der neu errichteten Terrasse ein gemeinsames Kaffeetrinken stattfindet. Bei meiner Ankunft hatten sich bereits

Runde. Wunderbar, so schnell wird eine neue Idee geboren – dachte ich mir. Sofort wurde der Dienstag als Spieletag deklariert, an dem sich die Bewohner des Hauses und aus der Nachbarschaft zum Karten spielen treffen. Auch sonst ist ziemlich viel los im neuen Treffpunkt. Neben dem

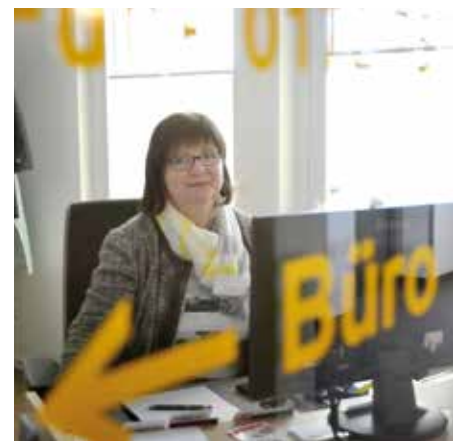
Mit dieser Veranstaltung wurde der bisherige Besucherrekord aufgestellt: 35 Gäste. Unter der Rubrik „Der Fellbacher Bogen fliegt aus“ wurden auch schon gemeinsame Ausflüge unternommen. So besichtigte man die Betriebsstätte des Kooperationspartner Sopro, besuchte die Meißner Altstadt oder ließ sich durch den Heil- und Kräutergarten des Kooperationspartners führen. Aus diesem werden im Fellbacher Bogen auch verschiedene Produkte verkauft. Gemüse, Obst und auch Blumen finden reißenden Absatz. Die Runde ist mittlerweile auf acht Bewohner angewachsen, ein älteres Ehepaar aus Niederau, erst neu eingezogen, ist zu uns gestoßen. Sofort werden sie mit ins Gespräch einbezogen. Einige Bewohner kennen sich noch von früher, man unterstützt sich gegenseitig, erzählt man mir. Ich frage, was am Freitag und am Wochenende los ist. „Da bereiten wir uns aufs Wochenende vor, denn da kommt die Familie zu Besuch“. Bisher gab es an Wochenenden nur zu besonderen Anlässen wie Ostern Veranstaltungen. Das soll sich aber in Zukunft ändern, so ist z.B. ein „Tanztee“ am Sonntag in Planung.



Fellbacher Bogen: Haupteingang mit großzügiger Terrasse

vier Bewohner des sanierten Hauses eingefunden. Alles war hübsch dekoriert, die Terrasse mit Blumen geschmückt. Offensichtlich, dass hier reichlich Herz und Liebe investiert wurde. Bei bestem Wetter trank man gemeinsam mit der „guten Fee“ des Hauses Kaffee und unterhielt sich angeregt. Die „gute Fee“ des Hauses heißt Sylvia Friemelt und arbeitet für den Kooperationspartner Sopro. Sie ist Ansprechpartnerin für die Bewohner des Hauses und Organisatorin verschiedenster Veranstaltungen und Ausflüge. Im Gespräch ging es unter anderem um Bienen und deren Bedeutung für das Gleichgewicht der Natur, die Mietpreise im Meißner Umland und um gute Ideen für künftige Veranstaltungen. „Man könnte doch mal Rommé spielen“, „Skat wäre auch gut“, hieß es von zwei Bewohnern aus der

täglichen Mittagessen, das einige Bewohner gemeinsam einnehmen, gibt es beispielsweise alle 14 Tage am Montag eine Sportveranstaltung speziell für Senioren. Unter fachkundiger Leitung und Aufsicht einer Physiotherapeutin können seniorengerechte Sportübungen absolviert werden. Die Veranstaltung ist beliebt und zieht sogar Senioren aus der Nachbarschaft an. Zum Kaffeeklatsch am Mittwoch serviert Frau Friemelt frisch gebackenen Kuchen. Wer mag, kann leckeres Softeis aus Heynitz genießen. Am Donnerstag ist Bildungstag. Es gibt spannende Vorträge, z.B. zum Thema gesunde Ernährung und wie man mit dieser Krankheiten entgegenwirken kann. Auch ein Bewohner des Fellbacher Bogens hat schon einen Vortrag gehalten, einen Diavortrag. Zu sehen gab es alte Ansichten von Meißen.



Die „gute Fee“ des Hauses:
Frau Sylvia Friemelt

7. Literaturfest Meißen

Am 9. Juni 2016 war es wieder so weit und Deutschlands größtes eintrittsfreies Open-Air-Lesefest fand in Meißen statt. Bis zum 12. Juni 2016 konnten die Besucher aus über 230 Lesungen, Stadtführungen, Theaterinszenierungen und musikalisch-literarischen Veranstaltungen wählen.

Insgesamt verzeichnete das diesjährige Literaturfest ca. 10.000 Besucher. Auch die SEEG war wieder mit dabei. Nachdem die erste Veranstaltung im vorigen Jahr ein voller

Erfolg war, stand schnell fest, dass wir uns wieder am Fest beteiligen würden. Auf der Terrasse des Gebäudes „An der Frauenkirche 4“ las die SZ-Redakteurin Monika Dänhardt aus dem Buch „Das Austauschkind“ von Christine Nöstlinger vor – eine spannend und frisch geschriebene Feriengeschichte über einen englischen Jungen, der von seiner österreichischen Gastfamilie erst nach gewissen Anlaufschwierigkeiten ins Herz geschlossen wird. Den Gästen hat die Geschichte sichtlich gefallen.



Foto: SEEG

MULTIMEDIA

Maßgeschneidertes Fernsehprogramm – moderne Medienversorgung über Tablet, Smartphone und TV



Foto: Neoseen, Oliver Rossi

Eine hochleistungsfähige Medienversorgung in HD-Qualität: Mit dem Abruf-Dienst Select Video und verschiedenen Apps können Sie Ihr TV-Programm selbst gestalten – jederzeit und auf unterschiedlichen Geräten. Zusätzlich sind künftig höhere Surfgeschwindigkeiten möglich.

Bei allen Spielen der Europameisterschaft mitfiebern – egal ob auf der Couch vor dem Fernseher, im

Terrassen-Liegestuhl auf dem Tablet oder in der Badewanne auf dem Smartphone. Dank des Video-on-Demand-Dienstes Select Video und den Vodafone Kabel Deutschland Apps können unsere Mieter auf unterschiedlichen Geräten parallel ihr Lieblings-Fernsehprogramm verfolgen. Verspiste Spiele? Kein

Problem. Unabhängig von Sendezeiten entscheiden Sie nun selbst, wann und wo Sie welche TV-Formate sehen wollen. Für alle weniger Fußballbegeisterten: Auch Auseinandersetzungen über das TV-Programm gehören damit der Vergangenheit an – ein Komfort, der ganz nebenbei ein besseres Wohnklima schafft.

Durch die Kombination der Kabel-Verträge mit Mobilfunkangeboten ergibt sich für Sie eine vielfältige

Mediennutzung – und das in Zukunft mit noch mehr Highspeed. SEEG-Mieter erwarten Internetgeschwindigkeiten bis zu 400 Mbit/s. Eine umfassende Beratung zu den Möglichkeiten und All-in-one-Paketen sowie zum Abrufdienst Select Video und den dazugehörigen Apps erhalten Sie bei Ihrem von Vodafone Kabel Deutschland autorisierten Medienberater oder in Ihrem Vodafone Shop:

KONTAKT

Vodafone Shop Meißen
Gerbergasse 21 · 01662 Meißen
Thomas Andrä
Tel.: 03521/71 16 40
Mobil: 0172/35 15 72 7
E-Mail: thomas.andrae@komcon.eu

Karsten Hofmann
Mobil: 0160/94 45 29 66
(Autorisierter Medienberater von Vodafone Kabel Deutschland)

Neu in der Neugasse: Neun barrierearme Wohnungen mit Aufzug für Familien, Singles und Senioren



Gebäudeansicht mit historischer Fassadenmalerei

Seit ca. drei Wochen ist die schützenswerte Bauplans vom Gerüst verschwunden und die prachtvolle Fassadenmalerei am Haus Neugasse 19 erstrahlt im neuen Glanz. Das Gebäude ist das einzige Haus in der Neugasse, das eine derartige Malerei an der Fassade sein Eigen nennt. Der Grund dafür liegt beim Erbauer: Ein gewisser Herr K. ED. Kirstein, seines Zeichens Dekorationsmaler, ließ das Gebäude 1888 errichten und verzierte dieses

mit einer dekorativen Fassadenmalerei. Auch im Inneren des Gebäudes gehen die Arbeiten gut voran, sodass voraussichtlich ab September dieses Jahres neun barrierearme Wohnungen der Vermietung zur Verfügung stehen werden. Davon sind sieben 2-Raum-Wohnungen zwischen 46 und 59 m², die besonders für Singles, Paare oder Senioren interessant sind. Für Familien oder Paare mit einem besonders großen Platzbedarf stehen zwei 4-Raum-Wohnungen mit 104 und 111 m² zur Verfügung. Die meisten Wohnungen sind mit einem Balkon ausgestattet, eine 4-Raum-Wohnung im Dachgeschoss bekommt an Stelle des Balkons eine großzügige Dachterrasse – der perfekte Ort für eine sommerliche Grillparty. Alle Wohnungen können über einen Aufzug erreicht werden. Ein weiteres Plus ist die Lage des Gebäudes. Der S-Bahn-Haltepunkt Meißen Altstadt ist nur zwei Gehminuten entfernt,

ideal für Pendler nach Dresden, Radebeul oder Coswig. Auch Einkaufsmöglichkeiten gibt es reichlich. Ebenfalls nur zwei Gehminuten entfernt sind die Neumarktarkaden. In diesen gibt es neben verschiedenen Bekleidungsgeschäften einen Lebensmittel- und Drogeriemarkt. Auch Fleischer, Bäcker und Gemüsehändler sowie die vielfältigen Geschäfte der Meißner Altstadt sind nur einen Steinwurf vom Gebäude entfernt. Man könnte also vollständig auf einen PKW verzichten. Wer das nicht kann, findet im gegenüberliegenden Parkhaus der Meißner Sparkasse einen PKW-Stellplatz.

Denken Sie vielleicht schon länger über einen Umzug nach oder kennen Sie jemanden, der auf Wohnungssuche ist? **Rufen Sie einfach unsere Vermietungsberaterin Frau Langner unter 0 35 21/474 474 an.** Sie gibt Ihnen gern weitere Informationen zu diesem oder anderen Wohnungsangeboten der SEEG.

SEEG UNTERSTÜTZUNG

Meißner Hahnemannzentrum (e. V.)

Bereits im Jahr 2012 übernahm der Meißner Hahnemannzentrum e. V., benannt nach dem in Meißen geborenen Begründer der Homöopathie Christian Friedrich Samuel Hahnemann, die Verantwortung für die fast 800 Jahre alte Klosteranlage „Heilig Kreuz“ am Stadtrand von Meißen. Seitdem wurde aus einer verwahrlosten und vergessenen Anlage eine idyllische Gartenlandschaft mit Kräutergarten geschaffen. Das Ziel des Vereins besteht darin, die Anlage in ihrem romantischen Schwebestand zwischen Natur und Kultur zu erhal-

ten und für eine behutsame Nutzung bspw. für Ausstellungen und Konzerte zugänglich zu machen. Dabei werden Langzeitarbeitslose und Flüchtlinge, aber auch körperlich und psychisch beeinträchtigte Menschen mit einbezogen. Vor wenigen Wochen hat der Verein mit einem neuen Projekt begonnen. Ein neues Haus wird in der Klosteranlage entstehen, das vor allem den immer zahlreicher werdenden Besuchern und Gästen Raum für Bildungs- und Kulturveranstaltungen bietet. Doch auch für Hochzeiten und Familienfeste werden die Türen des neuen Gebäudes offenstehen. Finanziert wird das Projekt durch eine sogenannte Schwarmfinanzierung. Über die Internetplattform Startnext (www.startnext.com) können interessierte Förderer individuelle Geldbeträge

spenden. Auch die SEEG unterstützt das Projekt mit einer Spende in Höhe von 500 EUR. Schauen Sie doch mal vorbei, ein Besuch der Klosteranlage lohnt sich in jedem Fall. So findet an jedem dritten Freitag im Monat (April–Oktober) eine Führung durch den Kräutergarten statt. Für kleine und große Abenteurer gibt es in den Sommerferien verschiedene Workshops.

KONTAKT

Meißner Hahnemannzentrum e. V.
Klosterruine „Zum Heiligen Kreuz“
Leipziger Straße 94
01662 Meißen
wochentags 8–16 Uhr geöffnet
www.hahnemannzentrum-meissen.de

Die Toilette ist kein Mülleimer!

Was die letzten Havarieeinsätze so alles zum Vorschein brachten ...

„So, so“, werden manche unserer Mieter sagen. Die Toilette soll angeblich kein Mülleimer sein? Seit wann denn das? Damit lösen wir unser Müllproblem doch ganz schnell und unproblematisch, ohne extra zu den Müllbehältern runter zu gehen. Toilettendeckel auf und rein damit: kaputte Messer, Gabeln und Geschirr, benutzte Windeln, meterlange Verbandsmaterialien, Textilien, Rasierklingen, Katzenstreu und so weiter und so fort. Spülen – und das war's schon!

Schön wär's, aber in Wirklichkeit war es das noch lange nicht. Denn früher oder später, und in letzter Zeit leider immer öfter, verstopft der so entsorgte Müll die Abflussrohre.

Und leider oft nicht bei den erwähnten Entsorgern, sondern eher bei den darunter wohnenden Mietern, die dann mit der stinkenden Brühe ihre Freude haben. Gewissermaßen mit besten Grüßen von den „Obermietern“ – auch eine Form von guter Nachbarschaft!

Wollen wir Ratten füttern?

Ein besonders interessantes Kapitel sind Essensreste in der Toilette. So holt man sich sehr sympathische Tierchen ins Haus, Ratten genannt. Denn bei verstopften Rohren können diese gewissermaßen trockenen Fußes bis in die Wohnung gelangen; sagen wir mal zu einem Freundschaftsbesuch. Ganz zu schweigen davon, dass sie durch die nahrhaften Abfälle dick und rund werden und eine vielköpfige Nachkommenschaft heranziehen.

Verursacher werden zukünftig zur Kasse gebeten!

Bei den dann folgenden Havarieeinsätzen kommt dann alles wieder zum Vorschein, die Messer, Mullbinden und so weiter und so fort. Und wegen dieser aufwendigen Havarieeinsätze ist das Ganze nicht nur äußerst unangenehm für Betroffene, sondern es ist auch sehr teuer! Und zwar in Zukunft für die Verursacher – denn diese werden zukünftig für die Kosten der Einsätze zur Kasse gebeten!

Probleme für Klärwerke

Unsere modernen Klärwerke können vieles bewältigen, aber nicht alles. Denn selbst wenn es wegen fester Abfälle nicht in den Abflussrohren zu Verstopfungen gekommen ist, spätestens im Klärwerk müssen sie mit großem Aufwand entfernt werden. Dabei entstehen unnötige Kosten, die letztlich auf die Entsorgungskosten – und damit auf die Betriebskosten jedes Mieters – aufgeschlagen werden müssen.

Schadstoffe – ein Blick in den Abfallkalender hilft!

So unangenehm feste Abfälle in der Kanalisation auch sein mögen, aber geradezu gefährlich sind Chemikalien – wie Farbreste, Pinselreiner, Lösungsmittel und so weiter und so fort. Diese heißen nicht umsonst Schadstoffe, denn sie können das Wasser und die Luft mit Giften verunreinigen. Im schlimmsten Falle können sie sogar explosive Gase in der Kanalisation bilden. Was also tun? Ein Blick in den Abfallkalen-



der, den jeder Haushalt einmal pro Jahr erhält, hilft da weiter. Denn hier ist aufgelistet, wo und wann man Schadstoffe kostenlos abliefern kann; z. B. beim Schadstoffmobil.

Für Medikamente ist die Apotheke zuständig!

Selbst die modernsten Klärwerke können viele der Wirkstoffe der Medikamente nicht herausfiltern. Wenn sie dann ins Grundwasser gelangen, gefährden sie unser Trinkwasser. Und auch hier ist die richtige Entsorgung nicht schwierig. Denn alle Apotheken nehmen überlagerte und nicht mehr benötigte Medikamente kostenlos entgegen. Diese werden dann fachgerecht entsorgt!

Also halten wir fest: Die Toilette sollte auf keinen Fall als Mülleimer verwendet werden. Früher oder später werden wir mit den zumindest unangenehmen, mitunter sogar gefährlichen Folgen solches unbedachten Verhaltens unliebsam konfrontiert.

SEEG Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH
Schloßberg 9 · 01662 Meißen

Telefon 03521 / 474 30
Fax 03521 / 474 315
E-Mail info@seeg-meissen.de

Öffnungszeiten:

Mo. & Mi. 9 – 16 Uhr
Di. & Do. 9 – 18 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Vermietung
Frau Langner 03521 / 474 474

Kundenbetreuung
Frau Pohling 03521 / 474 352
Frau Kleinert 03521 / 474 318
Frau Menzel 03521 / 474 329

WEG-/Fremdverwaltung
Frau Georgi 03521 / 474 365

Technik
Frau Stockmann 03521 / 474 335

**Notfallrufnummer
(außerhalb Öffnungszeiten)**
Sicherheits- & Service GmbH
Michalke 03523 / 534 900

Sprechzeiten Vermietung:
Mo. & Mi. 9 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Di. & Do. 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr
Fr. & Sa. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Kundenbetreuer:
Di. 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Do. 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der genannten Zeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.



MITMACHEN

Gewinnspiel

1. Welchen Beruf übte der ursprüngliche Bauherr des in Sanierung befindlichen Gebäudes Neugasse 19 aus, wie war dessen Name?
2. Wie oft findet der Sportnachmittag für Senioren im Fellbacher Bogen statt?
3. Die Klosteranlage „Heilig Kreuz“ befindet sich am nordwestlichen Stadtrand von Meißen. Wann wurde diese errichtet?

Unter allen Teilnehmern, welche die Fragen richtig beantworten, verlosen wir **3x2 Freikarten für ein Benefizkonzert des Lions Club Meissen-Domstadt** am 23.10.2016. Die junge Band „Good Vibrationzz“ aus Dresden spielt in der Meißner Johanneskirche bekannte Hits der Jazz- und Swingära

sowie der 1920er-Jahre – ein tolles Erlebnis für die ganze Familie.

Richten Sie Ihre Antworten bis zum 22. Juli 2016 per E-Mail an: gewinnspiel@seeg-meissen.de oder per Post an: SEEG Meißen mbH, „Gewinnspiel“, Schloßberg 9, 01662 Meißen

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 9 | 2 | 3 | 5 | 6 | 1 | 7 | 8 |
| 6 | 1 | 7 | 8 | 4 | 2 | 3 | 5 | 9 |
| 8 | 3 | 5 | 7 | 9 | 1 | 4 | 2 | 6 |
| 9 | 7 | 4 | 6 | 8 | 3 | 5 | 1 | 2 |
| 1 | 5 | 6 | 9 | 2 | 4 | 8 | 3 | 7 |
| 2 | 8 | 3 | 5 | 1 | 7 | 9 | 6 | 4 |
| 5 | 6 | 9 | 1 | 7 | 8 | 2 | 4 | 3 |
| 3 | 4 | 1 | 2 | 6 | 9 | 7 | 8 | 5 |
| 7 | 2 | 8 | 4 | 3 | 5 | 6 | 9 | 8 |

Lösung aus Mietermagazin Nr. 52 (12/2015)

Rätselecke

Die Lösung erhalten Sie in der kommenden Ausgabe des Mietermagazins.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 3 | 8 | | | | 9 | | 6 |
| | 6 | | | 4 | | 1 | | 2 |
| | | | 7 | 3 | | | 5 | 4 |
| | | | | | 1 | | | 8 |
| | 5 | 1 | 4 | | 3 | 2 | 6 | |
| 9 | | 6 | 5 | | | 7 | | |
| 6 | 1 | | | 8 | 7 | | | |
| 2 | | 4 | | 1 | | | 9 | |
| 7 | | 5 | | | | 3 | 8 | |

IMPRESSUM

Herausgeber:
SEEG Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH,
Schloßberg 9, 01662 Meißen

Verantwortlich für den Inhalt: Dipl.-Ing., M.Sc. Birgit Richter, Geschäftsführerin
Redaktion: David Császár
Gestaltung: n-zwo | Büro für Gestaltung
Druck: Lessing Druckerei Kamenz GmbH